

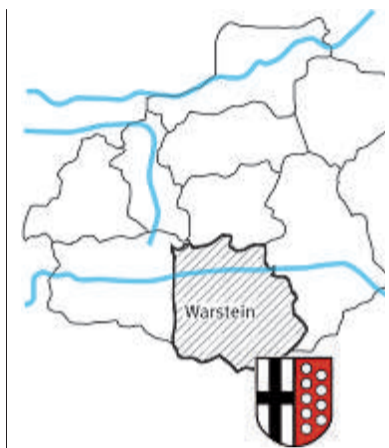
WARSTEIN

DAS WETTER
Heute Schauer



DIE GRENZEN DER ZEIT FESTHALTEN

Ausstellung in der Volksbank mit vielen Perspektiven. Seite 5



GUTEN MORGEN

wünscht
Stefan Pohl



Adrenalinschub

Stau auf der A 44 Richtung Kassel. Kurz vor Soest, mit einspuriger Verkehrsführung. Das ist eigentlich keine Nachricht, ich weiß. Zu häufig. Nur macht mich so etwas kribbelig, wenn ich pünktlich meinen Termin in Warstein erreichen will und nicht allzuviel Reservezeit eingeplant habe. Grund: Brückenprüf-Arbeiten, wie ein Warnschild deutlich machte.

Da stellt sich der Laie ein Heer von eifrig herumwuselnden Prüfingenieuren vor, die auf Gerüsten herumturnen und alle Verbindungen mit ihren Taschenlampen abbleuchten. Total wichtig, wenn man die marode A 45 kennt und bedenkt, was alles passieren könnte. Aber in diesem Fall standen zwei Herren mit orangenen Overalls mutterseelenallein auf dem Standstreifen an einem der Brückenpfeiler und schauten minutenlang angestrengt nach oben, während der Verkehr sich zwei Kilometer lang, noch nicht eingerechnet die zwei Kilometer für die Einfädelei, an ihnen vorbei quälte. Sichtprüfung nennt man so etwas wohl etwas euphemistisch.

Und dafür eine Viertelstunde warten? Bei Unfällen ist das natürlich anders. Da hat man immer Verständnis. Aber ansonsten? Mein Lieblingswarnhinweisschild ist übrigens Gehölzpflege. Welche Pflege? Warum gerade jetzt? Und mit welchem Aufwand und welcher Akribie? Da steigt der Adrenalinspiegel sofort. Und nicht erst im Stau.

KOMPAKT

Hirschberger Kapellen geben Platzkonzert

Hirschberg. Zu ihrem diesjährigen Platzkonzert lädt die Löschgruppe Hirschberg herzlich zum Feuerwehrgerätehaus, Arnsberger Straße 24, ein. Unter Mitwirkung des Tambourkorps Hirschberg und der Musikkapelle Hirschberg findet das Platzkonzert am heutigen Donnerstag, 14. Juli, um 19 Uhr statt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Warsteiner: Mit Klopp zurück in die Spur

Absatzrückgang im ersten Halbjahr verringert sich auf 1,2 Prozent. Markenbotschafter als Erfolg

Von Anna Gemünd

Warstein. Der Begriff „Trendwende“ ist offiziell aus Brauerei-Kreisen nicht zu hören, doch die Halbjahresbilanz der heimischen Brauerei deutet an, dass es nach den dramatischen Absatzeinbußen der vergangenen Jahre nun wieder aufwärts zu gehen scheint. Ein Minus von 1,2 Prozent im ersten Halbjahr für die Dachmarke Warsteiner lässt die Brauerei auf eine positive Jahresbilanz hoffen – auch dank der Markenkampagne mit Fußballtrainer Jürgen Klopp.

„Wir gehen stark davon aus, dass die Gesamtbilanz für 2016 positiver ausfallen wird.“

Klaus Küpper, Unternehmenssprecher der Warsteiner Brauerei, wagt eine vorsichtige Prognose

„Wir befinden uns immer noch im Minus, aber es ist ein geringeres Minus“, sagte Brauerei-Sprecher Klaus Küpper auf Nachfrage der WP. „Wir können durchaus davon sprechen, dass wir uns erheblich stabilisiert, wenn nicht sogar verbessert haben.“ Der Rückgang von 1,2 Prozent bei der Dachmarke Warsteiner fällt im ersten Halbjahr 2016 deutlich geringer aus als noch im Vorjahr: Von Januar bis Juli 2015 verlor die Dachmarke der Brauerei noch fast acht Prozent.

Leichtes Plus im Ausland

Einen Hauptgrund für die Stabilisierung sieht Martin Hötzel, Geschäftsführer Vertrieb und Marketing der Warsteiner Gruppe, in der Verpflichtung des Fußballtrainers Jürgen Klopp als Botschafter für die



Im Januar präsentiert Catharina Cramer den neuen Botschafter für die alkoholfreien Produkte ihrer Brauerei: Jürgen Klopp arbeitet mittlerweile zwar als Trainer in Liverpool, seine Strahlkraft scheint in Deutschland jedoch ungebrochen. FOTO: BRAUEREI

alkoholfreien Produkte. „Damit haben wir unsere Umsatz- und Marktanteile wieder gefestigt, in Teilen sogar erhöht, und parallel weiter in unsere Unternehmensstruktur und -entwicklung investiert“, so Hötzel in einer am Mittwoch veröffentlichten Pressemitteilung der Brauerei.

Demnach hat vor allem „Warsteiner Alkoholfrei“ im ersten Halbjahr 2016 positiv abgeschnitten: Hier verzeichnet die Brauerei einen Zuwachs von 14,4 Prozent. Auch bei den Dosengebinden konnte die Warsteiner Brauerei mit 8,6 Prozent zulegen. Positiv entwickelt hat sich das Auslandsgeschäft mit einem Absatzplus von 1,1 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr 2015. Hier fiel das Plus im Vorjahr jedoch noch deutlicher aus: Von Januar bis Juli 2015 verzeichnete die Brauerei im

Ausland ein Plus von 2,4 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum 2014.

Für Martin Hötzel sind die nun vorgelegten Zahlen kein Grund zur Euphorie, wohl aber eine Bestätigung dafür, dass der von der Brauerei eingeschlagene Weg der richtige sei: „Wir wissen, dass wir unser Ziel noch nicht erreicht haben und weitere Maßnahmen erforderlich sind, die ihre Zeit brauchen werden. Dabei bestärkt uns die insgesamt positive Entwicklung, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so Hötzel.

Und der soll nach Möglichkeit zu einer besseren Gesamtbilanz als die vergangenen Jahre führen. Minus 7,4 Prozent Absatzrückgang für die Marke Warsteiner meldete die Brauerei für das Jahr 2015. Wie diese für das laufende Jahr ausfallen

wird, dazu wagt Unternehmenssprecher Klaus Küpper im WP-Gespräch keine Prognose: „Das wäre Kaffeesatzleserei. Aber wir sind sehr stolz, dass nun die Zahlen zum ersten Mal erfreulicherweise in eine andere Richtung gehen. Daher gehen wir sehr stark davon aus, dass die Bilanz für 2016 positiver ausfallen wird.“

Potenziale vorhanden

Auch Küpper verweist genau wie Hötzel auf die internen Umstrukturierungen: „Das braucht alles seine Zeit, bis es erste Früchte trägt. Diese positive Wirkung, die sich nun zeigt, müssen wir weitertragen.“ Im zweiten Halbjahr seien durch weitere Werbemaßnahmen und Aktionsbiere jedoch genug Potenziale vorhanden, dies zu erreichen.

KOMMENTAR

Von
Anna Gemünd



Freier Fall scheint langsam gebremst

Das Wort „Euphorie“ kommt Klaus Küpper nicht über die Lippen; auch von einer „Trendwende“ mag weder der Unternehmenssprecher noch der Geschäftsführer Martin Hötzel sprechen. Doch unterschwellig spürt man, dass die Freude in der heimischen Brauerei angesichts dieser Entwicklung ziemlich groß ist. Was bedeutet die Absatzverringering?

Fakt ist: Wir reden hier nach wie vor über ein Minus. Ein Minus im ersten Halbjahr, während der gesamte deutsche Biermarkt für den gleichen Zeitraum ein Plus von zwei Prozent vermeldet und andere regionale Brauereien sogar noch darüber liegen. So gesehen ist es tatsächlich kein Grund, in Euphorie zu verfallen, nur, weil der Absatzrückgang nicht mehr bei dramatischen fast acht Prozent liegt.

Fakt ist aber auch: Für die heimische Brauerei sind dies tatsächlich gute, wenn nicht sogar sehr gute Nachrichten. Die deutlichen Verluste im Bierabsatz der vergangenen Jahre haben die Brauerei schwer getroffen. Wer gegen den Trend im Minus liegt, hat es schwer, wieder hochzukommen. Eine Legionellen-Krise und daraus resultierende verzögerte Preiserhöhungen machen dies nicht einfacher. Umso mehr kann man verstehen, dass diese Zahlen die Brauerei freuen. Der freie Fall scheint tatsächlich langsam gebremst zu werden. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Restaurierung wertvoller Kupferstiche wieder verschoben

Stadt und Kupferhammer-Freunde erhalten keine Fördermittel, um Schäden an Kunstwerken zu beseitigen. 18 000 Euro Kosten

Von Thorsten Streber

Warstein. Die dringend notwendige Restaurierung der Kupferstiche von Johann Elias Ridinger muss abermals zurückgestellt werden. Gemeinsam mit der Stadt Warstein hatten die Kupferhammer-Freunde bei der NRW-Landesregierung einen Antrag auf 80-prozentige Förderung gestellt, jetzt aber eine Absage erhalten. „Eine Alternative zu diesem Förderprogramm ist im Moment nicht gegeben“, erklärte Bernhard Enste, Vorsitzender der Kupferhammer-Freunde, auf Anfrage der WESTFALENPOST. Doch das Land unterstütze jedes Jahr aufs Neue kulturelle Projekte, setzt Enste auf eine weitere Chance. „Wir werden im Herbst natürlich wieder versuchen, in das

„Die Werke sind teilweise arg in Mitleidenschaft gezogen.“

Bernhard Enste, Vorsitzender der Kupferhammer-Freunde über die Ridinger-Stiche

Programm reinzukommen“, kündigt er an

Derzeit sind die 80 Bilder sicher in einem Stahlschrank der Kupferhammer-Freunde gelagert. Eine Restauratorin hatte die Landschafts- und Jagdstiche des süddeutschen Malers und Kupferstechers Johann Elias Ridinger (1698 bis 1767), die aus der Zeit um 1740 stammen, zuvor kon-

servatorisch aufgearbeitet, damit die Schäden nicht noch größer werden. „Die Werke sind teilweise arg in Mitleidenschaft gezogen“, beschreibt Bernhard Enste den Zustand, „sie weisen Wasserflecken unterschiedlicher Art auf.“

Keine Dauerausstellung

Eine Restaurierung aller 80 Stiche würde den Förderverein rund 18 000 Euro kosten – eine Summe, die ohne weitere Unterstützung nicht aufgebracht werden könne, wie Bernhard Enste betont. „Unabhängig von dem Förderprogramm werden wir in jedem Fall einen Teil der Stiche auf eigene Kosten restaurieren lassen“, kündigt er an. Die ersten drei Bilder wurden bereits für 700 Euro restauriert, durch eine



Wertvolle Kupferstiche: Manfred Zimmermann präsentiert eins der Bilder von Johann Elias Ridinger. FOTO: LÖBBERT/ARCHIV

Spende der Sparkassen-Jubiläumstiftung aus dem vergangenen November stehen weitere 3460 Euro zur Verfügung. „Wir haben Mittel dafür aufgespart“, versichert Enste.

Vor der Sicherung hingen die Stiche mehr als 100 Jahre lang an den Wänden im Haus Kupferhammer. Der Industrielle Wilhelm Bergenthal, selber ein leidenschaftlicher Jäger, hatte sie 1877 in Lippstadt erworben und nach Warstein gebracht. Doch auch nach der Restaurierung sollen sie den Museumsbesuchern nicht mehr dauerhaft gezeigt werden. Es werde sicher eine befristete Ausstellung gegeben, blickt Bernhard Enste voraus. Anschließend, kann er sich vorstellen, die wertvollen Kunstwerke auch an andere Museen zu verleihen.

Anzeige

ROTTKE'S 5-Sterne-Party-Service
Aktion am Donnerstag ab 10.00 Uhr
Gyros- und Jägerpfanne
Steinpilzofenbraten vom Rind
Lummerschnitzel und Schwenksteaks
Frisches Mett und Jägermett
Frische Schinkenwurst, eigene Herstellung
½ Hähnchen vom Grill, ab 11 Uhr, solange Vorrat reicht

1 kg	7,48 €
1 kg	9,48 €
100 g	0,98 €
100 g	0,59 €
Stück	1,90 €
nur	2,00 €

Tel. 029 02/ 7 65 03
www.rottkes-catering.de

★ Geschirr ★ Lieferung ★ Qualifizierte Beratung ★ Spitzenqualität vom Fleischermeister ★ Ambiente

SUPERKNALLER

Hausgemachte Lasagne, Rohkostplatten mit diversen Dressings, gemischter Brotkorb mit Kräuterbutter, Käsespieße
Mo. Erbsensuppe, Do. Käsesuppe, Fr. Gulaschsuppe mit Brötchen Port. 2,90 €
Wir wünschen allen Kunden viel Spaß beim Schützenfest

10 Pers. € 77,-